HVN 3066

Hochverehrtester Herr v. Fermond!

In jedem Falle mich Ihren Anordnungen bereitwilligst u. pünktlichst fügend, bin ich jedoch so frei, Sie ergebenst zu bitten, ob Sie nicht vielleicht unsere heutige Conservatoriums-Sitzung für einen anderen Tag verlegen wollten. Ich würde Ihnen persönlich dafür verbunden sein, weil meine Zeit an dem heutigen Tage (als an dem letzten vor meinem Examen) dadurch mir besonders wichtig zu den Proben für mein Quartett-Produkt wie auch für die Classe ist, da ich durch ein häufiges Unwohlsein in all meinen Geschäften gehindert war. Haben Sie, hochverehrtester Herr, die besondere Güte mir durch den Überbringer Ihre gefällige Antwort zu lassen zu lassen, so bitte ich Sie, diese meine Intervention freundlichst entschuldigen u. mir Ihre wohlwollende Sympathie bewahren zu wollen, mit welcher Sie bisher

Ihren Sie hochverehrenden
Ergebenen
J. Wellesz

J. J. V. P.

Was sagen Sie zu Laurencin?

Quousque tandem etc. !

WIENER STADTBIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK

S. Hochwohlgeboren

Herrn Joh. Vesque zu Püttlingen